

**Brenner-Nordzulauf – Kernforderungen an den
Bundestag; Sachstand Anschlussprojekte der
Deutschen Bahn im Münchner Osten**

Klarheit im Bahnausbau Münchner Osten herstellen!

Antrag Nr. 20-26 / A 03842 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste,
FDP Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 11.05.2023, eingegangen am 11.05.2023

**Bahnprojekt Daglfinger und Truderinger Kurve – Jetzt anwohnerfreundlichen
Ausbau sichern!**

Antrag Nr. 20-26 / A 00358 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 13.08.2020,
eingegangen am 13.08.2020

**Für eine wirklich nachhaltige Lösung des Schienengüterdurchgangsverkehrs –
Trassenbündelung mit A99 prüfen**

Antrag Nr. 14-20 / A 06198 von Herrn BM Manuel Pretzl vom 18.11.2019, eingegangen am
18.11.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10819

Anlage:
Ergänzungsantrag

§ 4 Ziffer 9b GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 31.01.2024
Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.01.2024.

Der Ausschuss am 10.01.2024 hat unter Berücksichtigung des als Anlage beigefügten Ergänzungsantrages der SPD/Volt-Fraktion mit der Fraktion Die Grünen-Rosa Liste und mit der FDP Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 10.01.2024 sowie den mündlich formulierten Ergänzungsantrag der FDP Bayernpartei Stadtratsfraktion zum o.g. Ergänzungsantrag und den mündlichen Änderungsantrag der Fraktion CSU mit Freie Wähler zu Ziffer 5 im Antrag der Referentin die Änderung des Antrages der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. vorberatend beschlossen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II ersichtlich. Die Änderungen im Antrag der Referentin sind in **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München beschließt und unterstützt nachdrücklich die von der Region des PA0 erarbeiteten Kernforderungen gem. Anlage 1.
2. **Ergänzend zu den unter Punkt 1 genannten Kernforderungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt München:**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, zu prüfen, wann der Deutsche Bundestag durch das BMDV über die von der Vorhabenträgerin DB AG vorgeschlagene Vorzugsvariante mit gesamtwirtschaftlicher Bewertung informiert wird. Zu dieser Befassung wird der Oberbürgermeister gebeten, die nachstehenden Forderungen an das BMDV zu richten:

- **Die Übernahme der Planungsgröße von mindestens 400 Zügen für den PA0 auch für München, sofern nicht die angekündigten neuen Verkehrsprognosen der Bedarfsplanüberprüfung 2040 höhere Zugzahlen ergeben. Dadurch wird vermieden, dass veraltete Zahlen des BVWP 2030 zum Nachteil der in München und an den Bahnstrecken Lebenden zum Tragen kämen.**
- **Die wiederholte Forderung, dass die Variantenentscheidung aufgehoben wird und alle Varianten weitergeprüft werden, vor allem die im Stadtteil favorisierte Variante B2.**
- **Eine Gesamtbetrachtung der sich in der Summe aller Projekte räumlich kumulierenden und überlagernden Immissionen und Emissionen als Voraussetzung zur Prüfung und Genehmigung sämtlicher DB-Planungen am Gleisdreieck zugrunde gelegt wird.**
- **Der baulich umsetzende Lärmschutz für die Anwohner*innen legt in jedem Fall die Gesamtlärmbelastung durch alle vor Ort befindlichen Schienentrasen und Bahnanlagen zugrunde.**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsreferat weiterhin vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Entlastung des Großraums München beim Schienengüterverkehr zu fordern.

Hierbei kommt insbesondere der vollständige oder zumindest abschnittsweise zweigleisige Ausbau sowie die Elektrifizierung der Strecke Rosenheim – Mühlendorf – Landshut als Zubringerstrecke in Frage, da diese die Metropolregion München großräumig umfährt und eine Entlastungswirkung hätte.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim BMDV für eine parlamentarische Befassung des gesamten Abschnitts des Brenner- Nordzulaufs auf Münchner Stadtgebiet einzusetzen.

Die Stadt München bekräftigt für den viergleisigen Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen weiterhin ihre Haltung, dass eine Zahl von über 400 Zü-

gen pro Tag nur in einem Tunnel im Münchner Stadtgebiet zum Schutz der Münchnerinnen und Münchner vor Lärm- und Emissionen umsetzbar ist.

Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus gebeten, sich an den Freistaat mit der Bitte um eine schnellstmöglich schriftliche Zusage zur Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle durch den Freistaat gegenüber dem Bund zu wenden, damit die vom BMDV gegenüber dem Oberbürgermeister schriftlich in Aussicht gestellte neue Bewertung der Trassenvarianten erfolgen kann.

3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03842 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, FDP Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 11.05.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00358 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 13.08.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06198 von Herrn BM Manuel Pretzl vom 18.11.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt. **bleibt aufgegriffen. Die Frist wird auf 12 Monate verlängert.**
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit II. mit der Bitte um Kenntnisnahme

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 13,14 und 15
3. An das Referat für Klima- und Umweltschutz
4. An das Mobilitätsreferat
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
10. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/12
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3



Anlage

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dieter Reiter
 Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.01.2024
 Öffentliche Sitzung, Teil A, TOP 8

Brenner-Nordzulauf – Kernforderungen an den Bundestag; Sachstand Anschlussprojekte der Deutschen Bahn im Münchner Osten

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10819

Ergänzungsantrag

Ziff. 1	Wie im Antrag der Referentin.
Ziff. 2 (neu)	<p>Ergänzend zu den unter Punkt 1 genannten Kernforderungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt München:</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten zu prüfen, wann der Deutsche Bundestag durch das BMDV über die von der Vorhabenträgerin DB AG vorgeschlagene Vorzugsvariante mit gesamtwirtschaftlicher Bewertung informiert wird. Zu dieser Befassung wird der Oberbürgermeister gebeten, die nachstehenden Forderungen an das BMDV zu richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Übernahme der Planungsgröße von mindestens 400 Zügen für den PA0 auch für München, sofern nicht die angekündigten neuen Verkehrsprognosen der Bedarfsplanüberprüfung 2040 höhere Zugzahlen ergeben. Dadurch wird vermieden, dass veraltete Zahlen des BVWP 2030 zum Nachteil der in München und an den Bahnstrecken Lebenden zum Tragen kämen. • Die wiederholte Forderung, dass die Variantenentscheidung aufgehoben wird und alle Varianten weitergeprüft werden, vor allem die im Stadtteil favorisierte Variante B2. • Eine Gesamtbetrachtung der sich in der Summe aller Projekte räumlich kumulierenden und überlagernden Immissionen und Emissionen als Voraussetzung zur Prüfung und Genehmigung sämtlicher DB-Planungen am Gleisdreieck zugrunde gelegt wird. <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsreferat weiterhin vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Entlastung des Großraums München beim Schienengüterverkehr zu fordern.</p>

	<p>Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich beim BMDV für eine parlamentarische Befassung des gesamten Abschnitts des Brenner-Nordzulaufs auf Münchner Stadtgebiet einzusetzen.</p> <p>Die Stadt München bekräftigt für den viergleisigen Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen weiterhin ihre Haltung, dass eine Zahl von über 400 Zügen pro Tag nur in einem Tunnel im Münchner Stadtgebiet zum Schutz der Münchnerinnen und Münchner vor Lärm- und Emissionen umsetzbar ist.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus gebeten, sich an den Freistaat mit der Bitte um eine schnellstmöglich schriftliche Zusage zur Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle durch den Freistaat gegenüber dem Bund zu wenden, damit die vom BMDV gegenüber dem Oberbürgermeister schriftlich in Aussicht gestellte neue Bewertung der Trassenvarianten erfolgen kann.</p>
<p>Ziff. 3 bis 6 (ehem. 2 bis 5)</p>	<p>Wie im Antrag der Referentin.</p>

gez.

SPD/Volt-Fraktion

Simone Burger
Andreas Schuster
Christian Köning
Kathrin Abele
Micky Wenngatz
Marian Offman

**Fraktion Die Grünen-Rosa
Liste**

Anna Hanusch
Paul Bickelbacher
Sebastian Weisenburger
Angelika Pitz-Strasser
Sibylle Stöhr
Florian Schönemann
Christian Smolka

Fraktion FDP/ Bayernpartei

Prof. Dr. Jörg Hoffmann